

Protokoll der Generalversammlung 1985

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Gesellschaft für Gartenkultur**

Band (Jahr): **4 (1986)**

Heft 1

PDF erstellt am: **17.04.2021**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Jahresversammlung 1986

Montag, 17. März 1986

Völkerkundemuseum, Pelikanstrasse 40, 8001 Zürich

19.30 Uhr, Generalversammlung

Traktanden

1. Genehmigung des Protokolls der Generalversammlung 1985
2. Jahresbericht 1985
3. Jahresrechnung 1985 und Revisorenbericht
4. Festsetzung des Jahresbeitrages für 1987
5. Budget 1986
6. Wahlen (Vergrösserung des Vorstandes)
7. Verschiedenes

20.00 Uhr, Lichtbildervortrag

Grün am Bau im Wandel der Jahrhunderte
von Thomas Freivogel, lic.phil.I

Gäste sind herzlich willkommen.

Protokoll der Generalversammlung 1985

4. März 1985, 19.00 Uhr, im Völkerkundemuseum, Zürich

Anwesend: 43 Personen (2 davon nicht Mitglieder). Die Entschuldigungen von 10 Personen werden verlesen.

Die zur Diskussion gestellte Traktandenliste wird genehmigt und nicht erweitert. Es werden die 2 Stimmzähler, die Herren Baldinger und Kissling, bestimmt.

1. Protokoll

Das Protokoll der Generalversammlung vom 5. März 1984, welches im GGK Heft 3/85 abgedruckt ist, wird ohne Gegenstimme genehmigt.

2. Jahresbericht 1984

Der im gleichen Heft abgedruckte Jahresbericht wird kurz erläutert, das Wort dazu wird nicht verlangt.

3. /4. Jahresrechnung 1984/Budget 1985

Die Jahresrechnung sowie das Budget 85 werden von Herrn Dr. Kienast erläutert. Der Einnahmenüberschuss von Fr. 4'194.10 ist besonders den Beiträgen für die Publikation Gärten in Riesbach zuzuschreiben. Der Revisionsbericht wird verlesen und die Rechnung wie auch das Budget 85 ohne Gegenstimme angenommen.

5. Wahlen

Als neuer Rechnungsrevisor anstelle von Herrn R. Locher wird Herr W. Blattmann einstimmig gewählt.

6. Verschiedenes

Die Präsidentin weist darauf hin, dass die gefüllte Nachtviole auf Aufruf der GGK gefunden wurde und bereits vermehrt wird, sowie dass R. Arioli am 21.4.85 in Radio DRS über seine Tätigkeit als Stadtgärtner berichten wird. Eine Diskussion wird nicht verlangt.

Um 19.30 Uhr berichtet Herr Dr. Dieter Kienast pointiert über die Gartenarchitekturszene und seine Gedanken zur aktuellen Garten- und Landschaftsarchitektur.

Schluss der Versammlung 20.40 Uhr

Der Aktuar: Peter Fässler

Jahresbericht

Die GGK ist 1985 wiederum gewachsen. Ende Dezember zählten wir 37 lebenslängliche Mitglieder, 66 Ehepaare, 5 Kollektiv- und 274 Einzelmitglieder. Durch Tod oder Austreten bzw. Ausschluss wegen Nichtbezahlens des Jahresbeitrages verlor die GGK 10 Mitglieder. Die Jahresversammlung fand am 4. März statt. Anschliessend berichtete Herr Dr. Kienast in einem sehr anregenden Vortrag über Probleme der modernen Gartengestaltung. Die Vorstandsmitglieder trafen sich siebenmal und unternahmen ferner, einzeln und gemeinsam, Besichtigungsreisen zu den für die GGK-Auszeichnung angemeldeten Bauerngärten. Die Anmeldung für diese Auszeichnung ist 1985 zum ersten Mal ausgeschrieben worden. Neu war ebenfalls unsere Kartenaktion, der ein Erfolg beschieden zu sein scheint. In knapp zwei Monaten hat Frau Hagnauer schon rund 400 Karten verkauft.